



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Hochbau u. Gebäudemanagement	27.10.2021	2021/337

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	08.11.2021

Tagesordnungspunkt 5

**Robert-Gerwig-Schule in Singen, Brandschaden und energetische Sanierung;
Sanierungskonzept, Sachstand und weiteres Vorgehen**

Beschlussvorschlag

1. Die energetischen Verbesserungen im Dachgeschoss der Robert-Gerwig-Schule sollen als zusätzliche Maßnahmen zur Sanierung des Brandschadens wie vorgeschlagen umgesetzt werden. Dem Kostenrahmen von rd. 900.000 EUR, der vorgeschlagenen Finanzierung und der beschriebenen Abwicklungsstrategie wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die erforderlichen Aufträge zu vergeben, sofern eine Vorlage im zuständigen Ausschuss zu zeitlichen Verzögerungen in der Abwicklung führen würde.

Historie und Sachverhalt

Am späten Abend des 22. März 2021 ereignete sich der Brand im Dachgeschoss der Robert-Gerwig-Schule in Singen. Ein Teil des Daches und der darunterliegenden Räume wurde dabei stark beschädigt.

Nach der Aufnahme des Schadens und der Durchführung der erforderlichen Sicherungsmaßnahmen erfolgte ein umfangreicher Rückbau der beschädigten Bausubstanz; Räume in den darunterliegenden Geschossen wurden soweit instandgesetzt, dass diese wieder genutzt werden konnten.

Außerdem wurden vier Klassenzimmer in Containerbauweise aufgestellt, um den Schulbetrieb sicherzustellen.

Alle durchgeführten Leistungen wurden mit der Versicherung abgestimmt und wurden bzw. werden von der Versicherung erstattet.

Um den genauen Umfang der Sanierung zu klären war eine detaillierte Prüfung der Dachkonstruktion erforderlich; es musste sichergestellt werden, dass die Standsicherheit der Tragkonstruktion nachhaltig gewährleistet ist. Dazu erfolgten statische Berechnungen und eine detaillierte Begutachtung der eingebauten Stahlträger. Inzwischen wurde festgestellt, dass die Stahlkonstruktion erhalten werden kann; die Holzkonstruktion muss in Teilen erneuert werden.

Im Zuge der Sanierungsplanung wurde außerdem geprüft, welche energetischen Verbesserungen des Dachgeschosses sinnvollerweise gleich mit umgesetzt werden können. Dazu wurde ein Sanierungsfahrplan für das Gebäude beauftragt. Auf dieser Grundlage wird vorgeschlagen, flankierend zur Sanierung des Brandschadens weitere energetische Verbesserungen umzusetzen.

Für die Maßnahmen wurde ein Sanierungskonzept erarbeitet, welches aufgeteilt werden kann in den Bereich der Brandsanierung, die über die Gebäudeversicherung abgewickelt wird und die zusätzlichen Maßnahmen, welche vom Landkreis zu finanzieren sind. Das Konzept wird in der Sitzung erläutert.

Für die Abwicklung der Brandsanierung wurde der Kostenrahmen von rd. 1,6 Mio. EUR und das weitere Vorgehen mit der Versicherung im Wesentlichen abgestimmt; letzte Punkte zur Erneuerung der technischen Anlagen werden derzeit geklärt.

Ziel ist es, die Maßnahmen schnellstmöglich auszuschreiben und zu vergeben, so dass die Schule die Räume im Dachgeschoss ab dem nächsten Schuljahr wieder nutzen kann.

Um Synergien bei der Planung und Umsetzung zu nutzen, wird vorgeschlagen im Zuge der Brandsanierung auch die zusätzlichen energetischen Verbesserungen umzusetzen.

Der finanzielle Aufwand für die zusätzlichen Maßnahmen beläuft sich auf rd. 900.000 EUR. Darin ist neben umfangreichen Dämmarbeiten auch die Erweiterung der Lüftungsanlage enthalten, welche im Hinblick auf eine gute Belüftung der Räume im Dachgeschoss erforderlich ist. Gleichzeitig wird die Dämmung im Dach so optimiert, dass zum einen der sommerliche Wärmeschutz deutlich verbessert wird, - bisher war dies für die Nutzung an heißen Sommertagen durchaus problematisch, - gleichzeitig wird durch die bessere Dämmung der Energieverbrauch für die Beheizung der Flächen deutlich reduziert.

Für die Finanzierung der zusätzlichen Maßnahmen wird vorgeschlagen, zunächst den Haushaltsansatz in Höhe von 600.000 EUR aus dem Bauunterhalt 2021 zu verwenden, welcher für die Erneuerung der Heizungsanlage im Landratsamt eingeplant war.

Aufgrund der personellen Unterbesetzung im Bereich der Haustechnik konnte diese Maßnahme im Jahr 2021 nicht geplant und umgesetzt werden; die Maßnahme wird für 2023 neu eingeplant.

Vorsorglich wurden in der Haushaltsplanung 2022 Mittel in Höhe von 750.000 EUR für die energetische Sanierung des Dachgeschosses und der Lüftungsanlage eingeplant.

Insgesamt ist damit die Finanzierung der Maßnahme gesichert; durch die Verwendung der Haus-

haltsansätze aus 2021 kann die Ausschreibung der Maßnahmen sowie ggf. deren Vergabe auch noch im Jahr 2021 erfolgen.

Damit die Gesamtsanierung vor dem kommenden Schuljahr durchgeführt und abgeschlossen werden kann, ist es erforderlich die Vergabeverfahren schnellstmöglich durchzuführen und die Aufträge zu vergeben. Für den Bereich Brandsanierung müssen die zur Beauftragung vorgeschlagenen Angebote der Versicherung zur Freigabe vorgelegt werden.

Für die größeren Gewerke wie z.B. Zimmererarbeiten liegt die Zuständigkeit für die Vergaben beim Technischen und Umweltausschuss. Um Verzögerungen in der Abwicklung zu vermeiden, wird der Ausschuss gebeten, die Verwaltung zu ermächtigen, die Aufträge zu vergeben, wenn die Vorlage im Ausschuss zu einer deutlichen zeitlichen Verschiebung führen würde.

Anlagen

entfällt

Art der Aufgabe

☐ Staatliche Aufgabe

☒ Selbstverwaltungsaufgabe ↓

☒ Pflichtaufgabe

☐ Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen

☐ keine Auswirkungen

☐ Auswirkungen ↓ auf Ziel/Kennzahl

Nr.: ... Bezeichnung: ...

...

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen

Betrag

HH-Jahr/e

☒ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig

900.000 EUR

2021 und 2022

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung

Betrag

HH-Jahr/e

☐ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig

_____ EUR _____

Nettoauswirkungen

900.000 EUR

2021 und 2022

☒ Mittel sind im Haushalt 2022 veranschlagt

Im Haushalt 2021 stehen noch Mittel in Höhe von 600.000 EUR im Bauunterhalt zur Verfügung; für das Jahr 2022 wurden Mittel in Höhe von 750.000 EUR eingeplant.